

Sonnenberg Baar

Berührendes Theaterstück

Das Stück «Wildwechsel», gespielt von der Theatergruppe Die Blindgänger aus München, wurde am Wochenende vom 25. und 26. September auf der Sonnenberg-Bühne aufgeführt. Es zeigt die kleinen Grössen und die grossen Schwächen der Menschen und orientiert sich entfernt an Tschechows Original «Onkel Wanja».

Von einsamen Menschen

Der Zuschauer wird in die Aula geführt, die Augen richten sich auf die Gestalten auf der Bühne, die Ohren lauschen den Tönen, die wie Wassertropfen und Insektengebrumm klingen. Spannung baut sich auf, man befindet sich unversehens in der Handlung. Auf einem abgelegenen russischen Gut kämpfen einsame Menschen gegen und füreinander. Hinter ihnen steht ein Leben voller Entbehrungen und enttäuschten Erwartungen; vor ihnen das Gleichmass der Existenz in Abgeschiedenheit und Bedeutungslosigkeit. Die Sehnsucht nach Liebe und Anerkennung wird von den behinderten Schauspielerinnen und -spielern mit Bewegungen und Gestik ausgedrückt – Eifersucht, Wut, Trauer, Hass, Verzweiflung und Macht in Gebärde, Ton und Sprache.

Behindert oder nicht ...

Die Gruppe, bestehend aus acht blinden und sehbehinderten Menschen sowie einer nicht behinderten Schauspielerin, verleiht dem Stück ein besonderes Gepräge. Es wird klar: Ob behindert oder nicht – es ist der Mensch, der lebt und das Recht hat auf Respekt und Toleranz. «Ich fand das Stück super! Es hat mich emotional sehr beeindruckt!» Dies ist eine schriftliche Rückmeldung einer Zuschauerin, die für sich spricht. Und doch waren die Reihen im Zuschauerraum dünn besetzt. Hoffentlich gastiert die Gruppe in zwei Jahren wieder im Sonnenberg – vor vollen Zuschauerreihen!

**FÜR DEN SONNENBERG:
SR. BORISKA WINIGER**